

#GOlympia



Newsletter #1

Kampf der Giganten in Berlin · Alle Teams im Überblick ·
Spielplan veröffentlicht

Volleyball

Olympia-Qualifikation



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern
aufgrund einer Bewilligung
des Deutschen Bundestages



Acht Weltklasse-Teams, ein Olympia-Ticket!

Man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen: Olympiasieger Russland, Weltmeister Polen, Europameister Frankreich, der World League-Zweite Serbien, der EM-Vierte Bulgarien, der WM-Neunte Finnland, der EM-Zehnte Belgien sowie der Gastgeber und WM-Dritte Deutschland spielen vom 5. bis 10. Januar 2016 in der Berliner Max-Schmeling-Halle um ein (!) Ticket für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Ein absolutes Weltklasse-Teilnehmerfeld, eine „Mini-EM“, bei der lediglich der EM-Zweite Slowenien (verpasste um zwei Pünktchen in der Europa-Rangliste die Qualifikation) und der EM-Dritte Italien fehlen. Italien ist die einzige europäische Mannschaft, die sich beruhigt zurücklehnen und auf Olympia vorbereiten kann, nachdem die Italiener beim World Cup, der ersten Olympia-Qualifikationsmöglichkeit, ihr Ticket lösten.

Anhand der europäischen Rangliste wurden die zwei Vierer-Vorrundengruppen erstellt, die bereits packende Spiele garantieren. Als Gastgeber ist Deutschland an Position eins gesetzt, anschließend wurden die Teams ihrer Platzierung nach in Zwischenschritten auf die Gruppen verteilt.

Gruppe A: Deutschland, Polen, Serbien, Belgien

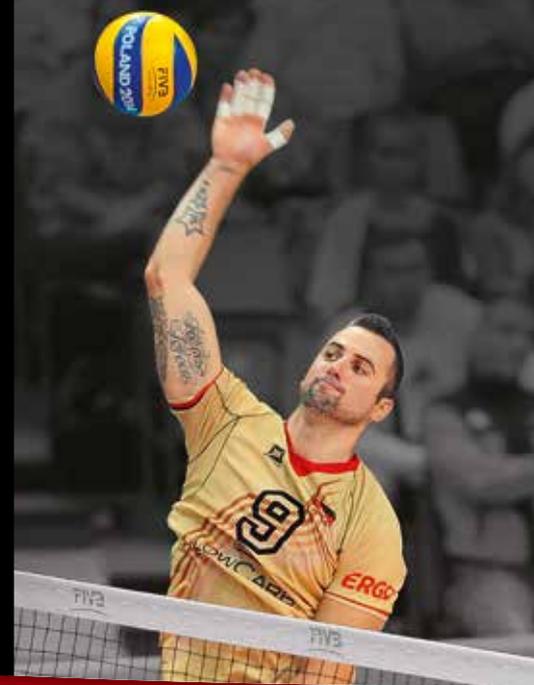
Gruppe B: Russland, Bulgarien, Frankreich, Finnland

Gespielt wird zunächst in zwei Vierergruppen (der Spielplan ist auf der letzten Seite), anschließend folgen Halbfinals und Finalspiele. Der Zweite und Dritte von Berlin be-

kommen im Mai/Juni bei einem Achter-Turnier in Japan (Teilnehmer sind Japan, China, Iran, Australien (Asien), die beiden Europäer, ein Team NORCECA und Venezuela (Südamerika)) eine zweite Qualifikationschance.

Ein olympisches Volleyball-Turnier ohne Titelverteidiger Russland, ohne Weltmeister Polen oder ohne Europameister Frankreich? Eigentlich unvorstellbar, aber der veränderte Modus macht es möglich. Nahmen in London 2012 noch sieben europäische Männer-Teams teil, sind es in Rio de Janeiro 2016 maximal vier vom stärksten Volleyball-Kontinent. Bundestrainer Vital Heynen weiß, wie schwer das wird: „Sich für Rio de Janeiro zu qualifizieren, ist schwieriger, als dort eine Medaille zu holen!“ Aber eins nach dem Anderen. Wir freuen uns und werden unter **#GOlympia** auf allen Kanälen über das Turnier berichten.





Die Teams

Russland (Weltranglisten-3./Europaranglisten-1./Olympiasieger): Olympische Spiele 2016 ohne den Titelverteidiger? Das ist durchaus denkbar, denn Russland schwächelte 2015. In der World League gewann das Team von zwölf Partien lediglich eine, beim World Cup wurde mit Platz vier die Qualifikation für Rio deutlich verpasst und auch bei der EM kam das Team nicht über Platz sechs hinaus. Der Druck auf Super-Star Dmitriy Muserskiy & Co ist riesengroß, wie geht der Olympiasieger damit um?

Bulgarien (Weltranglisten-7./Europaranglisten-3./EM-Vierter): Die Bulgaren sind stets ein gefährlicher Gegner, das erlebten die DVV-Männer unlängst zweimal bei der EM. Und dies sicherlich umso mehr, wenn ihr Super-Star Tsvetan Sokolov zur Olympia-Qualifikation rechtzeitig wieder fit ist. Der Diagonalangreifer musste sich einer Schulter-Operation unterziehen – ein Mitwirken würde die Chancen der blockstarken Bulgaren um ein Vielfaches erhöhen.

Polen (Weltranglisten-2./Europaranglisten-4./Weltmeister): Für Weltmeister Polen verlief der World Cup, die erste Olympia-Qualifikationsmöglichkeit, bis zum letzten Spieltag perfekt: zehn Spiele, zehn Siege. Doch in der letzten Partie setzte es ein 1:3 gegen Italien, das sich neben den USA das Olympia-Ticket sicherte. Ein Satz mehr hätte den Polen bereits für Rio gereicht... Und auch bei

der EM scheiterten die Polen knapp, verloren im Viertelfinale 2:3 gegen Slowenien. Ein Nerven-Problem?

Deutschland (Weltranglisten-9./Europaranglisten-4./WM-Dritter): Die DVV-Männer sind als Gastgeber der Olympia-Qualifikation an Position eins gesetzt und wollen ihre Setzung bestätigen... Nach dem EM-Dämpfer soll in Berlin wieder gegläntzt werden. Die Mannschaft von Vital Heynen strebt nach den Olympia-Teilnahmen 2008 und 2012 den Olympia-Hattrick an und setzt auf die Unterstützung der Fans. Auch 2008 in Düsseldorf und 2012 in Berlin wurden die Heimspiele zu Festtagen.





Die Teams

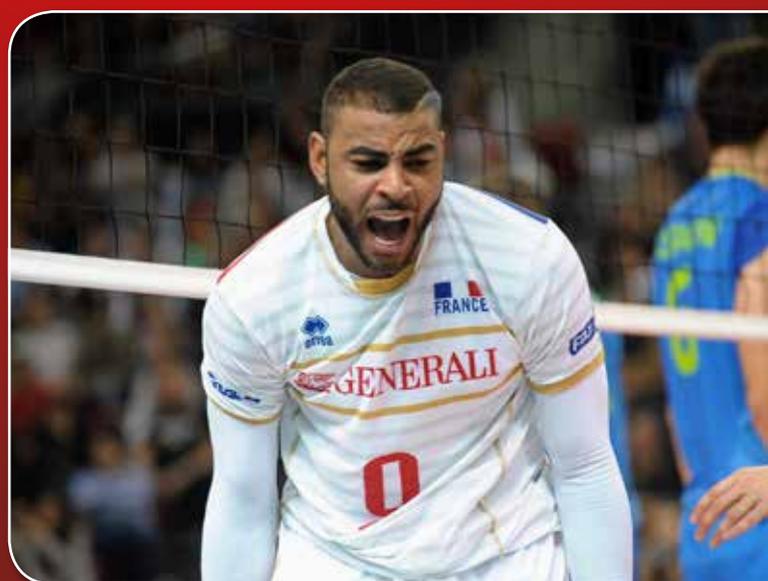
Serbien (Weltranglisten-12./Europaranglisten-6./World League-Zweiter): Bundestrainer Vital Heynen sieht Serbien als das talentierteste Team der Welt an, viele Top-Talente tummeln sich in der Mannschaft, darunter der herausragende Diagonalangreifer Aleksandar Atanasijevic. Seine Qualität zeigte das Team von Trainer Nikola Grbic zuletzt in der World League, als es sich erst im Finale Frankreich beugen musste. Bei der EM konnte Serbien nicht überzeugen, wie sieht es in Berlin aus?

Frankreich (Weltranglisten-10./Europaranglisten-7./Europameister): Für viele Experten stellen die Franzosen – ungeachtet der Platzierung in der Welt- und Europa-Rangliste – derzeit das weltbeste Team. Die Block-Abwehr sucht seinesgleichen in der Welt, zudem ist das Team auf allen Positionen stark und ausgeglichen besetzt. Mit Außenangreifer Earvin Ngapeth haben sie einen der besten und extrovertiertesten Spieler in ihren Reihen. Zu sehen war dies in der World League und bei der EM, die Frankreich jeweils erstmals gewann.

Finnland (Weltranglisten-18./Europaranglisten-8./WM-Neunter): Finnland ist immer dicht dran, schafft es aber noch nicht, die „Großen“ mehr als zu ärgern. Dafür können die Finnen auf eine der besten und größten Fan-unterstützungen in Europa setzen. Bei der WM 2014 in Polen feuerten ca. 3000 Finnen ihre Lieblinge an, und

auch bei der EM in Italien sah man überall weiß-blaue Fans. Für das Turnier in Berlin kündigte der finnische Verband an, dass 1.000 Finnen ihre Männer unterstützen.

Belgien (Weltranglisten-21./Europaranglisten-9./EM-Zehnter): Die Belgier zählen zu den aufstrebenden Teams in Europa, überholten durch den Achtelfinaleinzug bei der EM die Slowaken im Ranking und schafften somit gerade noch den Sprung in die Olympia-Qualifikation. Belgiens bester Mann ist Außenangreifer Sam Deroo, der nach einigen Jahren in Italien nun in Polen auf Punktejagd geht und sein Team als Außenseiter zum Coup führen soll.





Der Spielplan in der Berliner Max-Schmeling-Halle

Vom 5. bis 10. Januar geht es um alles für die deutschen Volleyball-Männer:
ein Ticket für die **Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro!**

Vorrunde*

- 05. Januar:** FIN – RUS (15:00) / BEL – **GER** (18:00) / SRB – POL (20:30)
06. Januar: BUL – FIN (15:00) / **GER** – SRB (18:00) / RUS – FRA (20:30)
07. Januar: POL – BEL (15:00) / BUL – RUS (18:00) / FRA – FIN (20:30)
08. Januar: SRB – BEL (14.00) / FRA – BUL (17:00) / **POL** – **GER** (20:00)

Finalrunde

- 09. Januar:** Halbfinale 1 (16:30) / Halbfinale 2 (19:30)
10. Januar: Spiel um Platz 3 (13:30) / Finale (16:30)

Presse-Akkreditierung

Journalisten können sich vom 16. November bis 22. Dezember für das Olympia-Qualifikations-Turnier in Berlin unter <https://presse.golympia.org> akkreditieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die DVV-Pressestelle.

Tickets für das Weltklasse-Turnier

gibt es in mehreren Kategorien unter www.ticketmaster.de und der **Hotline 01806 / 999 0000** (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz).

Alle Infos unter: www.GOlympia.org